

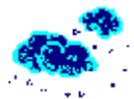
Die mutige Ampel

In einer großen wilden Stadt stand eine unscheinbare kleine Ampel. Sie konnte nicht verstehen, warum ihr keine große Beachtung geschenkt wurde. Schöne Farben zieren doch ihr Aussehen. Grün wie die Farbe der Freude, gelb wie die Farbe des Spaßes und rot wie die Farbe des Abenteuers. Immer war sie darauf bedacht, auf andere acht zu geben und alle behütet über die Straße zu bringen. Ein besonderes Auge hatte sie dabei auf die Kinder. Die Ampel hatte diese besonders gern. Und ständig leuchtete sie für die Menschen, ob groß oder klein. Aber diese übersahen die Lichter der Ampel. Gingen über die gefährliche Strasse, wie es ihnen gefiel. In der großen Anzahl von Menschen, Bussen und Bahnen ging sie unter. Niemand wußte ihr Bemühen zu schätzen.



Aber dies sollte sich bald ändern, denn eines Abends fing es an zu stürmen. Alle Ampeln hatten furchtbare Angst vor dem Gewitter und versteckten sich. Keine Lichter waren mehr auf der Straße zu sehen. Nun war es sehr gefährlich für die Menschen die Straße zu überqueren, da sie durch das Gewitter kein Auto sehen konnten. Als unsere kleine Ampel eine Gruppe von Kindern sah, fasste sie all ihren Mut und fing an zu leuchten.

So kamen die Kinder behütet über die Straße. Sie allein regelte den ganzen Verkehr, während dem Gewitter hindurch. Jeder Autofahrer und jeder Fußgänger würdigte die tapfere und mutige Ampel, welche sich durch das große Gewitter hindurch kämpfte. Von nun an wurde ihr stets Beachtung geschenkt. Von den Leuten wurde sie begrüßt und von den Kindern geehrt. Diese haben gelernt, wie wichtig es ist auf Ampeln und den Straßenverkehr zu achten. Sie versprachen der Ampel dies immer zu tun.



Karin Grünewald